



Im Auto durch Mecklenburgs Seen

Mit Bildern von Boldt, May, Miesler, Oehme, Wendt

Von Walter Oehme

Die mecklenburgische Seenplatte, die mecklenburgische Schweiz, sind allen Wassersportlern ein wohlbekanntes, wegen der Fülle seiner verschiedenartigen landschaftlichen Reize gern aufgesuchtes Gebiet. In tagelangen Wanderfahrten haben seit Jahrzehnten Ruderer und Segler diesen Kranz schöner Seen, die fast alle untereinander in Verbindung stehen, aufgesucht. Auch heute noch, wo man im schnelleren Motorboot eine leichtere Fahrt hat, bleiben die Müritz und der Plauer See eins der beliebtesten Ziele unserer Wander-Ruderer und -Segler.

Seltsamerweise haben die Automobilisten die herrliche mecklenburgische Seenplatte noch nicht in dem Umfange entdeckt, den ihre Schönheit verdient. Mecklenburgs Seen bedecken fast das ganze Ländchen Mecklenburg-Schwerin und Mecklenburg-Strelitz, und wer dieses Seengebiet einmal besucht hat, darf getrost versichern, daß er, abgesehen von Rostock und Wismar, von der mecklenburgischen Küste, diese beiden deutschen Ländchen kennt.

Die Anfahrt zur mecklenburgischen Seenplatte kann von einer ganzen Anzahl großer deutscher Städte so erfolgen, daß man je nach der Stärke des Wagens die Tour durch das Seengebiet in vier bis sechs Tagen erledigen kann. Am günstigsten liegt Hamburg. Von Hamburg aus nach Schwerin sind es nicht viel mehr als 130 km. Schwerin aber ist ein sehr geeigneter Ausgangspunkt zu einer Autofahrt durch das mecklenburgische Seengebiet. Von Lübeck sind es sogar nur 70 km, von Rostock 100 bis 110 km, von Bremen etwas über 220, ebensoviel von Hannover, von Magdeburg und Berlin aus. Die östlich der Seenplatte liegenden



Aus einer kleinen Residenz
Das Residenzschloß der ehemaligen Herzöge von Mecklenburg in Schwerin